



Von Hand schreiben bringt dich weiter

Ein handgeschriebener Festtagsgruss macht sich gut. Aber eigentlich sollten wir viel öfter von Hand schreiben – denn es fördert Denken, Wissen und Motorik.

Text: Barbara Scherer

Du merkst dir mehr

Wer von Hand schreibt, kann Informationen meistens besser verarbeiten. «Wenn man handschriftliche Notizen macht, muss man bereits beim Schreiben eine Art Zusammenfassung erstellen und den Stoff in eigene Worte fassen – man macht sich also erste Gedanken zu einem Thema, und so bleiben mehr Informationen im Gedächtnis hängen», erklärt die Grafologin Iris Meier. Tippen geht in den meisten Fällen viel schneller als mit dem Stift schreiben. Das verleitet dazu, mehr Informationen festzuhalten, ohne sich darüber Gedanken zu machen.

Du denkst vernetzter

Kinder lernen das Alphabet besser, wenn sie die Buchstaben von Hand schreiben müssen, wie mehrere Studien nachweisen. «Schreiben fördert Lernprozess, Lernfreude sowie vernetztes Denken. Tippen Kinder lose Buchstaben nacheinander ein, ist es viel schwieriger, die entstehenden Wörter zu erkennen», so Meier.

Du förderst die Feinmotorik

Gegenstände aufheben, Schnürsenkel binden, Zähneputzen: All diese Aktivitäten erfordern Feinmotorik. Dafür müs-

sen wir Muskelpartien unabhängig voneinander bewegen können. Das Handschreiben fördert diese Fähigkeiten in den Händen und Fingern.

Du lernst korrekt schreiben

Die Rechtschreibprogramme auf dem PC und Handy erleichtern vielen den Alltag. Doch die Kenntnisse zur Rechtschreibung nehmen dadurch ab. «Schreiben wir Wörter von Hand, prägt sich die richtige Buchstabenreihenfolge ins Gedächtnis ein, so lernen wir Rechtschreibung», erklärt Meier.

Du gibst dir eine persönliche Note

Die Handschrift ist Ausdruck der Persönlichkeit: «Wer von Hand schreibt, erkennt sich selbst», sagt die deutsche Handschriftexpertin Susanne Dorendorff. Daher sei es wichtig, dass Menschen ihre Handschrift lieben und als leserlich wahrnehmen würden. Viele Erwachsene suchen Dorendorff auf, um ihre Schreibtechnik zu verbessern. «Handschrift ist das präziseste Instrument des Selbstausdrucks. Viele männliche Kunden wollen nicht mehr wie Zwölfjährige schreiben, sondern charismatische und individuelle Unterschriften und Handschriften haben.»

Welches Gerät passt zu mir?

Du möchtest häufiger von Hand schreiben, weißt aber nicht, ob du zu Kugelschreiber, Bleistift oder Füllfeder greifen sollst? «Wichtig ist vor allem, dass man sich mit dem Schreibgerät wohlfühlt», sagt Grafologin Iris Meier. Der Vorteil beim Kugelschreiber ist, dass er schneller trocknet als die Tinte beim Füllfeder. Allerdings sieht das Schriftbild weniger hochwertig aus. Die Bleistiftschrift wird einfach radiert, dafür kann eine spitze Mine das Blatt beschädigen und ein Abdruck im Blatt entstehen, wenn du etwas fester drückst.



1 Papeteria Kugelschreiber 0,7 mm, 6 Stück Fr. 4.30

2 Stabilo Point 88 Fineliner, 0,4 mm, 3 Stück Fr. 3.50

3 Papeteria Tintenroller radierbar, 2 Stück Fr. 4.95

4 Wiro Notizbuch A5, 1 Stück Fr. 5.95

und dazu fähig ist. Du kannst auch mehrere Personen beauftragen. In dem Fall würde sich eine Person um die Personensorge (insbesondere Belange des Alltagslebens) kümmern, eine zweite um deine Vermögenssorge und eine dritte um die Vertretung im Rechtsverkehr. Es ist auch möglich, eine juristische Person einzusetzen für die finanziellen Belange, zum Beispiel eine Bank. Bestimme zusätzlich eine oder mehrere Ersatzpersonen, falls die beauftragte Person den Auftrag nicht ausführen kann. Teile den künftigen Vorsorgebeauftragten mit, was dir wichtig ist und wo sie die benötigten Unterlagen finden.

Wie erstelle ich einen Auftrag?

Du hast zwei Möglichkeiten: Entweder schreibst du ihn selbst, oder du lässt ihn von einem Notar erstellen und öffentlich beurkunden. Im ersten

Fall musst du den Vorsorgeauftrag von Anfang bis Ende von Hand schreiben – mit Datum und Unterschrift. Das Dokument ist nur gültig, wenn du zum Zeitpunkt der Erstellung volljährig und urteilsfähig bist.

Wo bewahre ich ihn auf?

An einem Ort, wo er leicht auffindbar ist – gegebenenfalls zusammen mit weiteren offiziellen Dokumenten, die für die Ausübung des Vorsorgeauftrags wichtig sind. Du kannst den Aufbewahrungsort gegen eine Gebühr beim Zivilstandsamt registrieren lassen. Informiere auch die beauftragten Personen über den Ort und händige ihnen eine aktuelle Kopie des Auftrags aus. In vielen Kantonen kannst du das Original auch bei der Kesb hinterlegen. Alternativ hinterlegst du den Auftrag online in deinem elektronischen Gesundheitsdossier.

Kann ich nachträglich etwas ändern?

Ja. Beim eigenhändigen Vorsorgeauftrag kannst du kleinere Änderungen oder Ergänzungen jederzeit handschriftlich hinzufügen. Wichtig: Versieh jede Änderung mit aktuellem Datum und deiner Unterschrift – sonst könnte der Auftrag angezweifelt werden. Bei längeren Ergänzungen empfiehlt sich ein Zusatzblatt, das du dem bestehenden Auftrag anhängst. Gib diesem Blatt einen entsprechenden Titel und versieh jede Ergänzung mit Datum und Unterschrift. Zudem fügst du folgenden Satz an: «Im Übrigen bleibt mein Vorsorgeauftrag vom [Datum] unverändert gültig.» Unterschreibe dann das Zusatzblatt.

Hast du einen notariell beurkundeten Auftrag, musst du jede Änderung von der Notarin/dem Notar beurkunden lassen. Dieser Aufwand ist mit Kosten verbunden.

Was passiert, wenn ich urteilsunfähig werde?

Zunächst muss die Kesb deine Urteilsunfähigkeit feststellen. Anschliessend prüft die Behörde, ob ein Vorsorgeauftrag vorliegt und ob dieser auf rechtsgültige Weise erstellt wurde. Ebenfalls prüft sie, ob die beauftragte Person geeignet ist und den Auftrag annehmen will. Erst dann ist die Person offiziell handlungsfähig und besitzt entsprechende Rechte – und Pflichten. Zum Beispiel ist die Person verpflichtet, jederzeit über ihre Geschäftsführung Rechenschaft ablegen zu können.

Wie lange bleibt der Auftrag gültig?

Nur so lange, wie du als urteilsunfähig giltst. Der Auftrag endet natürlich auch, wenn du verstirbst oder wenn deine Vertrauensperson den Auftrag kündigt.

Die Informationen stammen von der **Pro Senectute**, der grössten Schweizer Fach- und Dienstleistungsorganisation für Altersfragen.

Weitere Tipps und Muster für Vorsorgeaufträge auf www.migmag.ch/vorsorgeauftrag